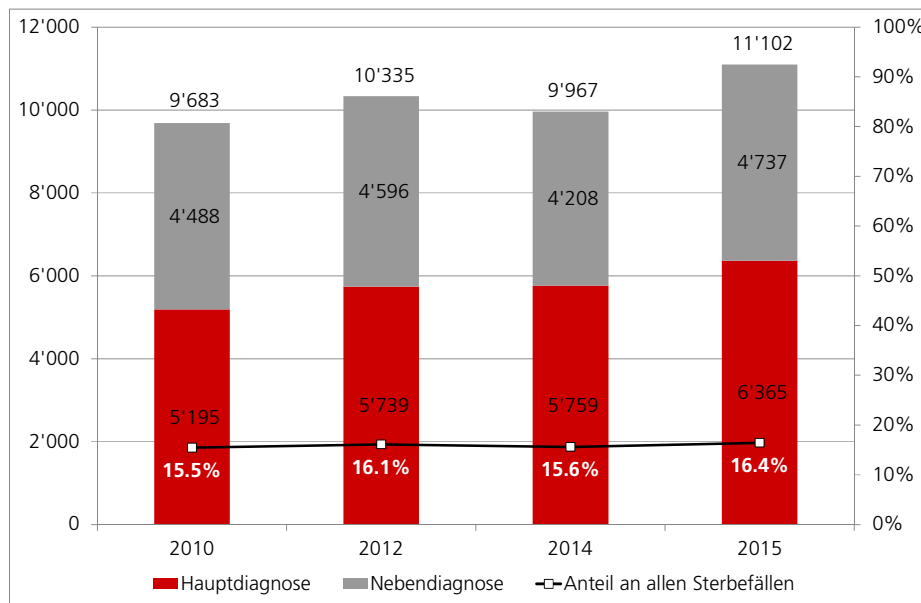


Indikatoren «Versorgungsmonitoring Demenz»

Sterbefälle mit registrierter Demenzerkrankung

Gemäss Todesursachenstatistik starben im Jahr 2015 in der Schweiz 11'102 Menschen mit einer registrierten Demenzerkrankung (Haupt- oder Nebendiagnose bei Tod), was einem Anteil von 16.4% aller Sterbefälle (67'606) ausmachte (G1). Zwischen 2010 und 2015 blieben die Anteile in etwa konstant.

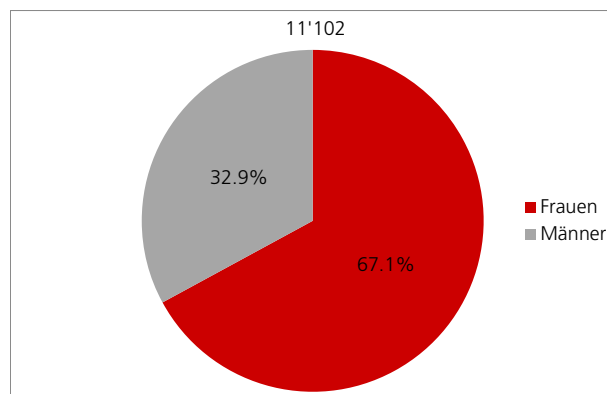
G1 Anzahl Sterbefälle mit registrierten Demenzerkrankung (Haupt- oder Nebendiagnose bei Tod) und Anteil am Total aller Sterbefälle



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik

Rund zwei Drittel der 2015 mit Demenzerkrankung registrierten Sterbefälle betreffen Frauen, ein Drittel Männer (G2).

G2 Sterbefälle mit registrierter Demenzerkrankung 2015 nach Geschlecht

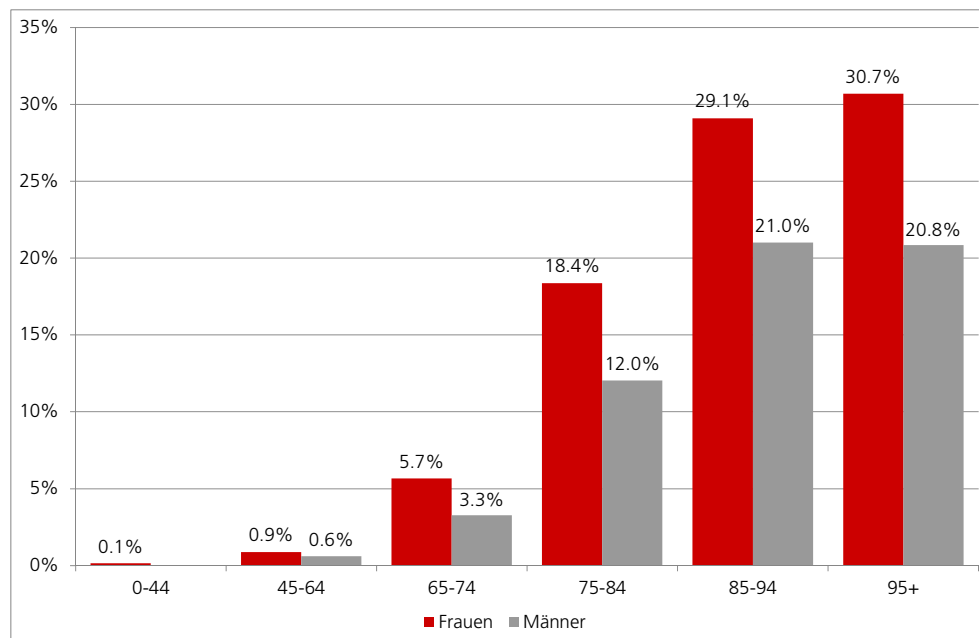


Quelle: BFS, Todesursachenstatistik 2015

Kann man an Demenz sterben? In der Todesursachenstatistik ist diejenige Krankheit als Haupttodesursache vermerkt, die am Anfang eines zum Tode führenden Krankheitsverlaufs steht (Ursache-Wirkungskette). Bei Demenzerkrankungen führt der fortschreitende Verlust der Funktionen des Gehirns oft auch zum Ausfall des Atemzentrums oder der Steuerung des Schluckvorgangs, woraus sich eine tödliche Lungenentzündung entwickeln kann. Auch viele andere Folgekrankheiten entstehen mit dem allgemeinen Abbau der zentralen Lebensfunktionen (BFS 2014, 2).
Die Nebendiagnose Demenzerkrankung wird bei den ausgewiesenen Zahlen jeweils nur dann mitgezählt, wenn die Hauptdiagnose ausserhalb der Gruppe der Demenzerkrankungen liegt.

Erwartungsgemäss ist die Verteilung über die Altersgruppen sehr ungleich (G3). Bei den unter 75-Jährigen gibt es nur relativ geringe Anteile an Todesfällen mit registrierter Demenzerkrankung. Hingegen wurden 2015 bei 29.1% der im Alter zwischen 85 und 94 Jahren verstorbenen Frauen und bei 21% der Männer eine Demenzerkrankung als Haupt- oder Nebendiagnose festgestellt. Bei den über 94-Jährigen liegt der Anteil ähnlich hoch (30.7% bei den Frauen, 20.8% bei den Männern).

G3 Anteil Sterbefälle mit registrierter Demenzerkrankung am Total aller Sterbefälle 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik 2015

Datenquelle und Methoden

Die **Statistik der Todesursachen und Totgeburten (CoD)** bzw. Todesursachenstatistik liefert einen Überblick über das Sterbgeschehen und dokumentiert die Ursachen der Sterblichkeit in der Schweiz. Sie beruht auf der ärztlichen Bescheinigung der Todesursachen. Die Angabe der Diagnosen erfolgt in Worten, die Codierung nach ICD-10 wird im Bundesamt für Statistik nach internationalen Regeln vorgenommen. Es werden bis zu vier Diagnosen erfasst (Hauptdiagnose und Nebendiagnosen). Die Todesursachenstatistik bezieht sich auf die in der Schweiz wohnhaften Personen, d.h. auf die ständige Wohnbevölkerung.

Quelle/Link: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ecod.html; Verwendete Datentabellen: Sterbefälle und Sterbeziffern wichtiger Todesursachen, nach Alter, T 14.03.04.01.02 / 01

Literatur

BFS Bundesamt für Statistik (2013): Todesursachenstatistik. Sterblichkeit und deren Hauptursachen in der Schweiz, BFS Aktuell, Neuchâtel: Bundesamt für Statistik

BFS Bundesamt für Statistik (2014): Todesursachenstatistik. Sterblichkeit und deren Hauptursachen in der Schweiz 2012, BFS Aktuell, Neuchâtel: Bundesamt für Statistik

BFS Bundesamt für Statistik (2017): Todesursachenstatistik. Sterblichkeit und deren Hauptursachen in der Schweiz 2014, BFS Aktuell, Neuchâtel: Bundesamt für Statistik

BFS Bundesamt für Statistik (2017): Todesursachenstatistik. Sterblichkeit und deren Hauptursachen in der Schweiz 2015, BFS Aktuell, Neuchâtel: Bundesamt für Statistik